

Rheinpark Birsfelden = Le parc du Rhin à Birsfelden = Rhine Park Birsfelden

Autor(en): **Arioli, Richard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **2 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

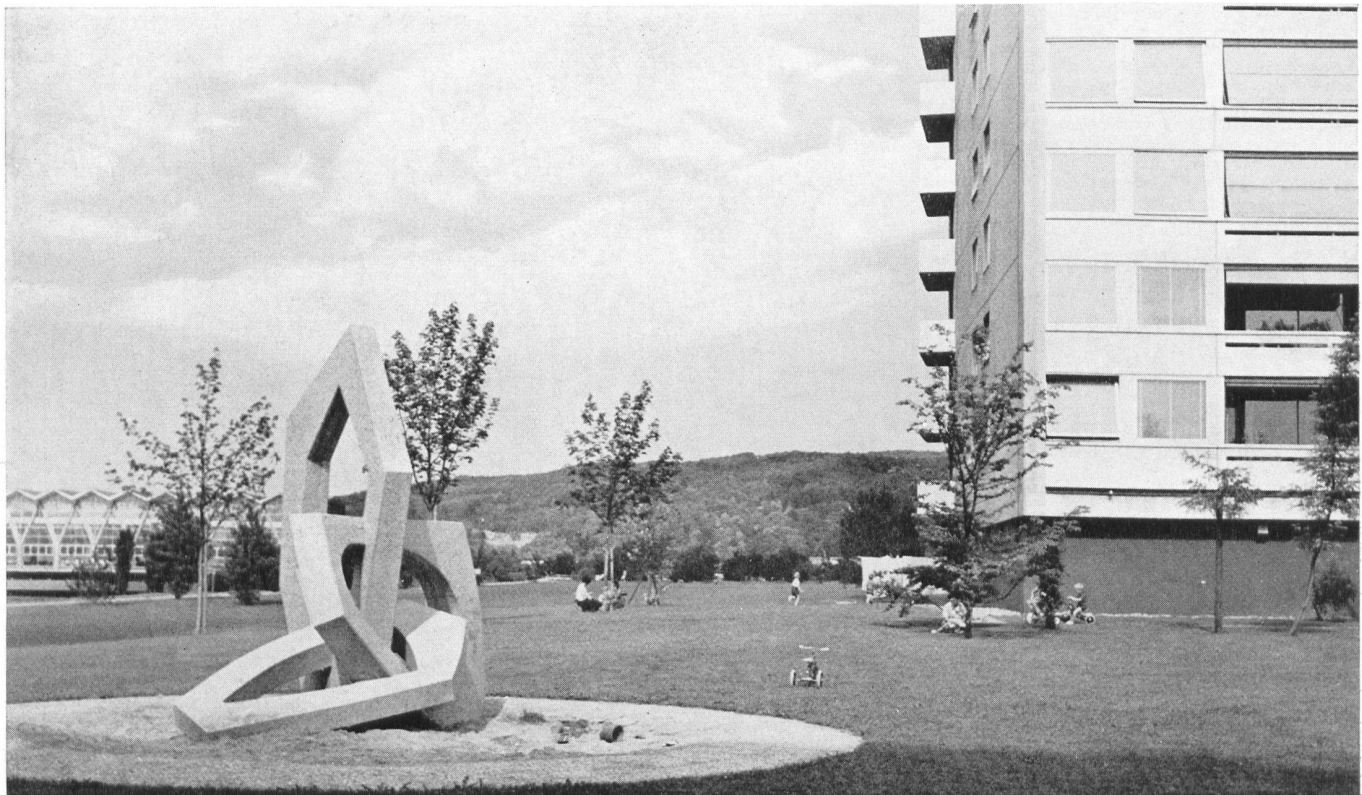


Fig. Seite / page 28, oben / du haut / above

Die öffentliche Spielwiese am Rhein beim Birsfelder Kraftwerk (im Bild links hinten), gegen Süden von den drei Hochhäusern begrenzt.

Le parc public situé le long du Rhin près de la centrale électrique de Birsfelden (à l'arrière-plan à gauche) est délimité au sud par les trois gratte-ciel.

The public play-ground at the bank of the river Rhine near the Birsfelden power station (at the left in the background), and to the south the three high-buildings.

Fig. Seite / page 28, unten / du bas / below

Moderne Betonplastik von Willy Hege, Basel, die gleichzeitig Spielgerät sein kann.

Plastique moderne en béton de Willy Hege, Bâle, pouvant également servir d'agrès.

Modern plastic in concrete by Willy Hege, Basle, which can also serve as a play-thing for children.

Fig. Seite / page 29

Eine Eingangspartie mit Spielbrunnen.

Près d'une entrée, les enfants peuvent barboter dans une fontaine.

Entrance to a high building, the fountain serve as a play-thing for children.

Fig. Seite / page 30

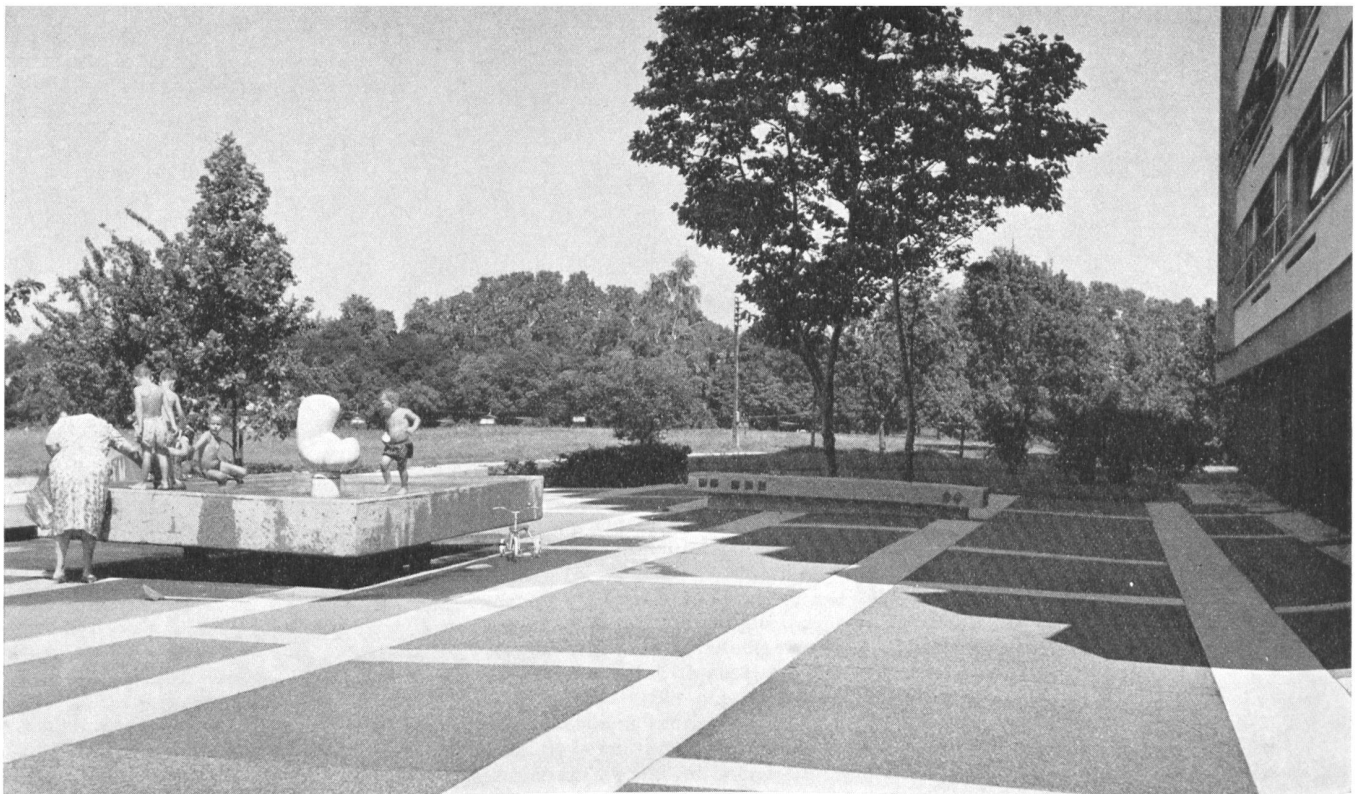
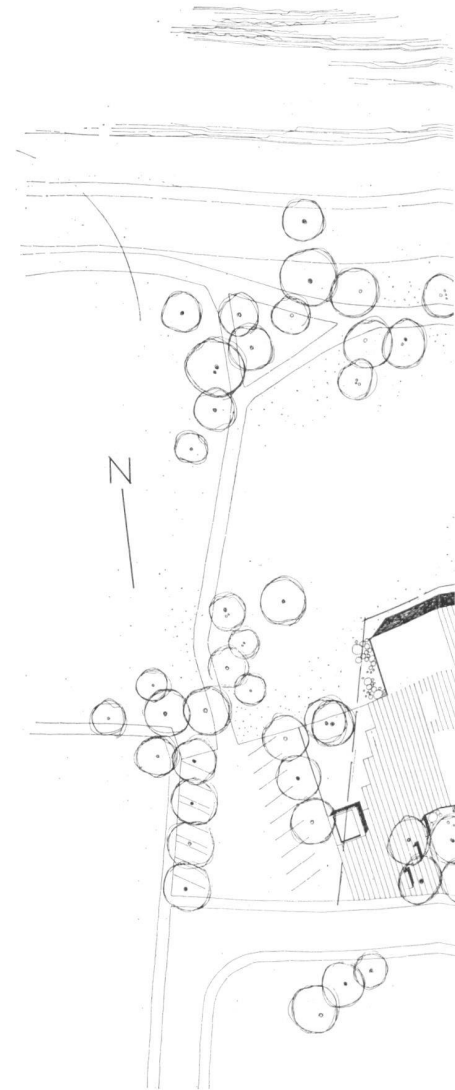
Der Rhein bei Birsfelden mit dem Kraftwerk und den dem Ufer zunächst liegenden Wohnquartieren unten und Industriegebieten oben.

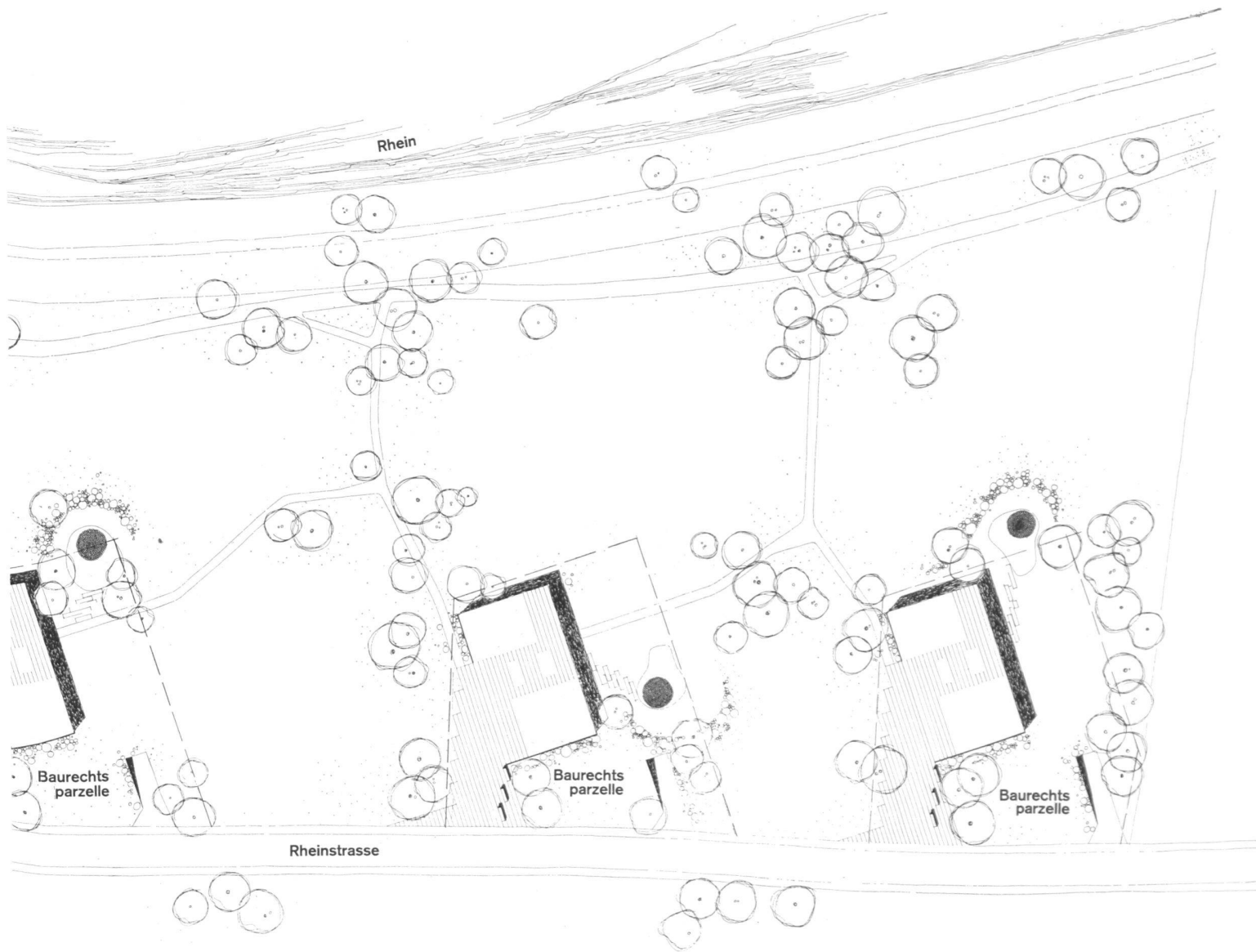
Près de Birsfelden. Le Rhin et la centrale électrique. Vers le bas, les quartiers d'habitation; vers le haut, l'agglomération industrielle.

The river Rhine near Birsfelden with the power station and the residential quarters near the bank, and the industrial quarter in the background.

Rheinpark Birsfelden Le parc du Rhin à Birsfelden Rhine Park Birsfelden

Wolf Hunziker, Gartenarchitekt BSG
Reinach-Basel





Die Strassenfront der Hochhäuser, rechts die Café-Terrasse.

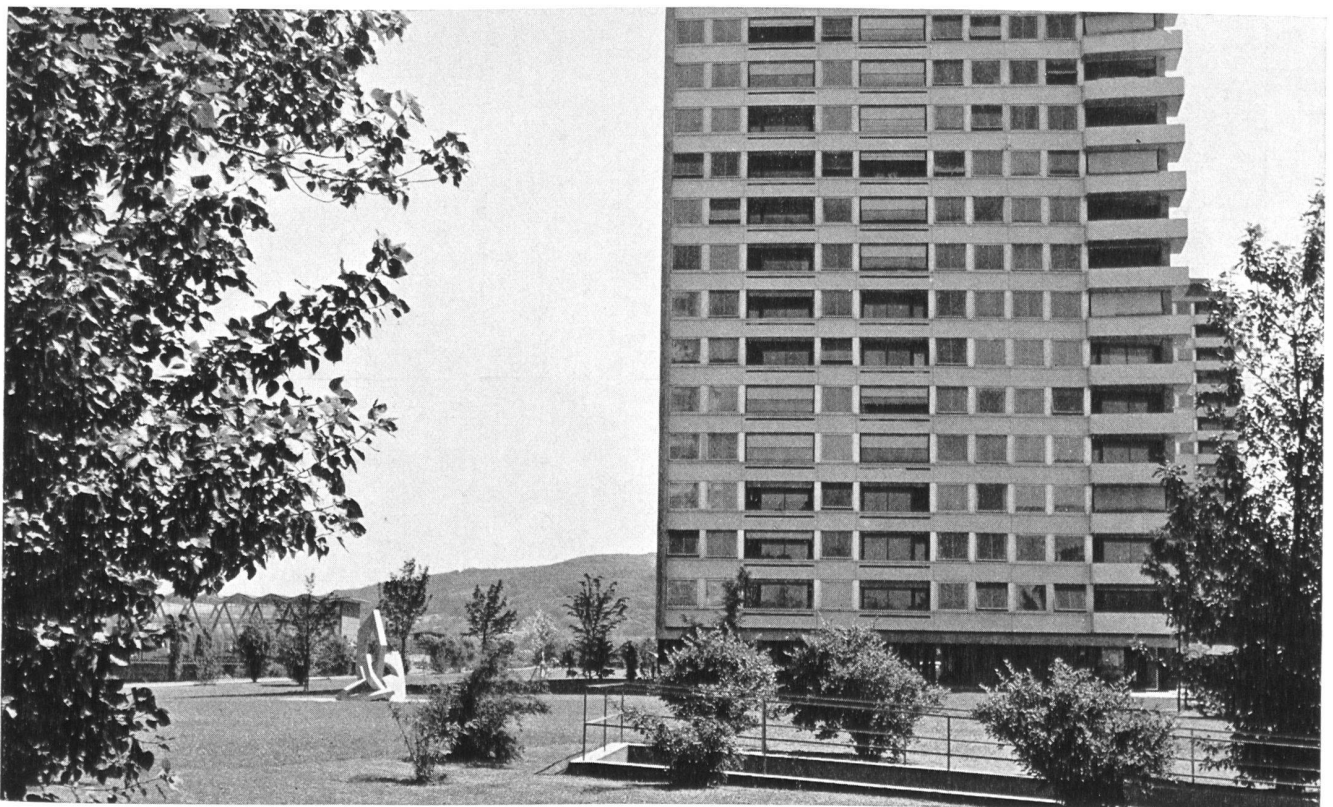
La façade des gratte-ciel côté rue, à droite la terrasse du café.

Street-front of the high buildings, on the right the terrace of the café.

Im Vordergrund die Einfahrt zur mit Rasen überdeckten Garage.

L'entrée des garages aménagés sous de belles pelouses.

In the fore-ground, the entrance to the lawn covered subterranean garages.



Im Jahre 1947 wurde die Arbeitsgemeinschaft W. Zimmer, Arch., Birsfelden, und R. Arioli, Gartenarch., Basel, beauftragt, einen Vorschlag für die landschaftliche Eingliederung des Kraftwerkes Birsfelden auszuarbeiten. Der Rheinpark Birsfelden ist ein Teil dieses Planes. Der Boden gehört drei Eigentümern: dem Kraftwerk Birsfelden, welches auf seinem Teil den Uferweg und die ihn säumenden Baumpflanzungen ausführen liess; dem Kanton Basel-Stadt, der auf die anderweitige Nutzung des Landes zugunsten der Grünfläche verzichtete und einen Teil von deren Erstellungskosten übernahm, und dem Kanton Baselland, welcher auf die bauliche Ausnützung seines Bodens nicht zugunsten einer einzelnen Gemeinde verzichten konnte. Diese war aber nicht in der Lage, den Boden zu kaufen. Als Kompromisslösung entstanden so die drei Hochhäuser mit ihren unterirdischen Garagen, welche die Freihaltung einer grossen Grünfläche ermöglichten. Sie besteht aus einem schattigen Uferweg, der als ein Teil einer grösseren Promenade gedacht ist, und aus einer mit den Baumpflanzungen in mehrere Räume gegliederten, öffentlich zugänglichen Spiel- und Liegewiese.

Die Grünflächenplanung im Bereich der drei Baurechtspartellen für die Hochhäuser wurde von Wolf Hunziker, Gartenarchitekt BSG, Reinach-Basel, bearbeitet. Die Ausführung der Wege und Pflanzungen auf der in seinem Plan mit einbezogenen öffentlichen Grünfläche wurde noch etwas vereinfacht. Die Arbeiten verteilten sich auf die Jahre 1956 bis 1962.

En 1947, la communauté de travail W. Zimmer, architecte, Birsfelden, et R. Arioli, architecte-paysagiste, Bâle, fut chargée d'élaborer un projet d'harmonisation de l'usine hydro-electrique de Birsfelden avec le paysage environnant. Le parc du Rhin de Birsfelden est une partie de ce plan. Le terrain appartient à 3 propriétaires:

L'usine hydro-electrique de Birsfelden qui fit aménager sur sa partie l'allée longant la rive et les plantations d'arbres qui la bordent. Le Canton de Bâle-Ville qui, au profit de cette zone verte, renonça à tout autre droit d'exploitation sur sa partie et qui participa aux frais de revient. Finalement, le Canton de Bâle-Campagne qui ne pouvait pas renoncer à construire sur son sol pour favoriser une seule commune. Celle-ci n'était pas en mesure d'acheter le terrain. On conclut un compromis. Trois maisons-tours furent construites avec des garages souterrains, grâce auxquels une grande surface verte put être obtenue. Elle se compose d'une part d'une allée riveraine ombragée, conçue comme partie d'une promenade plus vaste, d'autre part d'une pelouse de jeux et de repos publique. Une plantation d'arbres la divise en plusieurs parties.

C'est Wolf Hunziker, architecte-paysagiste, qui elabora le plan des surfaces vertes se situant sur les parcelles des 3 maisons-tours. L'exécution des allées et des plantations de l'espace vert, également compris dans son plan, fut quelque peu simplifiée. Les travaux se répartirent sur les années 1956–1962.

In 1947 Mr. W. Zimmer, architect in Birsfelden, and Mr. R. Arioli, garden architect in Basle, were commissioned to work out conjointly a scheme for the blending of the Birsfelden power station into the landscape. The Rhine Park of Birsfelden is part of this plan. The ground belongs to three owners: To the power station of Birsfelden, which had the road along the river's bank with its bordering tree plantations constructed; to the canton of Basle-Town, which renounced any other use of the land in favour of the green zone and assumed part of the cost for its realization; and to the canton of Basle-Country, which could not forego the constructional utilization of its ground on behalf of a single community. This latter however was in no position to purchase the land, and thus originated, as a compromise, the three high buildings with their subterranean garages, which made it possible to keep free a large area of green space. It consists of a shady path along the riverbank intended to become part of a larger promenade, and of public play and recreation greens divided by trees and shrubs.

The planning of the green zone surrounding the three lots for the high buildings was executed by Mr. Wolf Hunziker, garden architect BSG of Reinach-Basle. The completion of the paths and the plantings on the public green space included in his plan were somewhat simplified. The actual execution of the work was spread over the years from 1956 to 1962.

R. A.